

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM | 44780 Bochum | Germany

STUDIERENDENPARLAMENT

An
die Mitglieder des Studierendenparlaments
Rektor Professor Elmar Weiler

SP-Sprecher
Gebäude SH 0/004
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

JOS SCHAEFER-ROLFFS
Fon +49 (0)234 32-22416

stupa-rub@gmx.de
stuparub.wordpress.com

19. Februar 2011

Endgültiges Protokoll der konstituierenden Sitzung des Studierendenparlaments der Ruhr-Universität Bochum vom 10.02.2011

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Leiter des Wahlausschusses Oliver Hein (Lili) eröffnet um 16:08 Uhr die konstituierende Sitzung des Studierendenparlaments. Das SP ist mit 35 Parlamentarier*innen beschlussfähig.

Es wird ein neuer TOP „Festlegung des Wahltermins“ in die Tagesordnung aufgenommen. Er wird als TOP 9 behandelt. Verschiedenes ist somit TOP 10. Es gibt keine Gegenrede.

TOP 2 Bericht des Wahlleiters und Anfragen

Oliver Hein bedankt sich beim Wahlausschuss und bittet die Listen die Wahlvorschläge so einzureichen, wie es der Wahlausschuss vorschlägt. Die Daten sollen grundsätzlich in digitaler Form eingereicht werden.

Der Wahlleiter regt an, dass der neue Wahlausschuss darüber diskutieren soll, die Zeit zwischen der Wahlbekanntmachung und der Wahl selbst zu verlängern, damit Briefwähler*innen eine bessere Möglichkeit haben zu wählen.

Es gab sehr kleine Unregelmäßigkeiten bei der Wahl. Die Urne in NC war in der ganzen Woche einmal für circa 30 Minuten nicht ordnungsgemäß verschlossen. In GC konnte eine Wähler*in wählen, ohne im Wähler*innenverzeichnis verzeichnet zu sein.

Es gab keine Beschwerden zur Wahl. Oliver Hein (LiLi) bedankt sich bei den Listen für einen guten und fairen Ablauf der Wahl. Er kritisiert eine Liste, die sich während der Auszählung nicht an die Absperrung des Wahlausschusses gehalten hat.

André Kasper (Piraten) regt an, bei der nächsten Wahl auch in ID eine Wahlurne aufzustellen.

David Beckeherm (Schwarzer Ritter) fragt an, wann die Briefwahlresultate bekanntgegeben werden. Oliver Hein (LiLi) antwortet, dass die Briefwahlstimmen in die Urne GA geworfen wurden, um das Wahlgeheimnis zu wahren. Diesmal haben nur 11 Personen ihre Stimme per Brief abgegeben. In der Wahlordnung werde auf diese Situation nicht explizit eingegangen.

TOP 3 Bericht des AStA und Anfragen

Der AStA-Vorsitzende Jan Keitsch (GHG) antwortet auf die Anfrage des RCDS über die Öffnung von Parkplätzen für Studierende aus der letzten Sitzung, dass die Dozent*innen ihre Sonderregeln leider nicht aufgeben wollen.

Für die Druckmaschinen in der AStA-Druckerei werden derzeit neue Verträge ausgehandelt. Es sind noch drei Firmen in der Auswahl. Der Vertrag wird auf einer der nächsten Sitzungen dem Studierendenparlament vorgelegt.

Jan Keitsch (GHG) berichtet weiter, dass eine Klage gegen die Anwesenheitspflicht in universitären Veranstaltungen vorbereitet wird.

Ingmar Wichert (GHG) fragt an, ob sich der AStA dafür einsetzt, dass die geplante Taktkürzung des Busses 320 und dessen völlige Einstellung am Samstag, verhindert wird. Jan Keitsch (GHG) beantwortet diese Frage positiv.

Dirk Lose (NAWI) bemängelt, dass die Protokolle der AStA-Sitzungen nicht vollständig im AStA-Sekretariat einsehbar sind. Seit dem 5. Oktober 2010 gibt es keine neuen Protokolle. Jan Keitsch (GHG) verspricht, dass sich der Finanzreferent darum kümmern wird.

André Kasper (Piraten) bittet den AStA, dass dieser während der Wahlwoche keine eigenen Veranstaltungen mehr anbietet. Jan Keitsch (GHG) antwortet darauf, dass dies berücksichtigt werden wird.

TOP 4 Wahl der SP-Sprecherin und ihrer Stellvertreterin

Ingmar Wichert (GHG) schlägt Jos Schaefer-Rolffs (LiLi) vor. Christopher Tjardes (RCDS) schlägt Karsten Finke (GHG) vor. Dirk Lose (NAWI) schlägt Mohammad-Reza Pourkhessalian (NAWI) vor. Karsten Finke steht nicht zur Wahl zur Verfügung, Jos Schaefer-Rolffs und Mohammad-Reza Pourkhessalian stellen sich zur Wahl.

Jos und Reza stellen sich kurz vor. Jos war bereits im letzten SP Sprecher*in und studiert Gender-Studies und Philosophie. Reza studiert Chemie im 6 Semester und hat dem SP schon einmal angehört.

Markus Reiß (LiLi) möchte von beiden wissen, ob sie gedient haben, an Gott glauben oder vorbestraft sind. Jos verneint alle drei Fragen. Reza hat nicht gedient und keine Vorstrafen, glaubt jedoch an Gott.

Dirk Lose (NAWI) möchte von Reza wissen, wie er um eine Mehrheit im SP werben will. Er hofft auf den Pragmatismus des Parlamentes und möchte als erster Migrant diesen Posten übernehmen.

André Kasper (Piraten) möchte wissen, ob es wirklich wichtig, explizit als Migrant aufzutreten. Reza bejaht dies; damit würde gezeigt, dass die NAWI nicht „rechts“ und auch nicht „konservativ“ sei.

Ingmar Wichert (GHG) möchte von Reza erfahren, was der Unterschied zwischen guter Politik und Pragmatismus ist und möchte erfahren, wann der AStA im letzten Jahr einmal nicht pragmatisch gehandelt habe. Reza stellt fest, dass gute Politik auch pragmatisch sein kann. Zur zweiten Frage äußert er sich nicht.

Ramona Halsch (NAWI) möchte erfahren, wie beide die SP-Sitzungen transparenter gestalten wollen. Jos möchte die Einladungen zu den Sitzungen über den Emailverteiler versenden, ggf. für das SP in der bsz werben und alle Ausschusssitzungen rechtzeitig ankündigen. Reza schließt sich dem an.

André Kasper (Piraten) möchte von beiden wissen, ob sie einen Videostream der SP-Sitzung befürworten würden. Sie haben nichts dagegen, jedoch nur, wenn keine Parlamentarier*in etwas dagegen hat.

Dirk Lose (NAWI) will von Jos wissen wie er zum Grundgesetz steht. Er antwortet darauf, dass er das Grundgesetz respektiert.

Es folgt die geheime Abstimmung. Auf Jos Schaefer-Rolffs (LiLi) entfallen 19 Stimmen, auf Mohammad-Reza Pourkhessalian (NAWI) entfallen 16 Stimmen. Es gibt keine ungültigen Stimmen und keine Enthaltungen. Jos ist somit zur Sprecher*in des Studierendenparlamentes gewählt worden und nimmt die Wahl

an.

Jochen Kreuzsch (LiLi) schlägt Christopher Tjardes (RCDS) zur stellvertretenden SP-Sprecher*in vor. Christopher Tjardes (RCDS) schlägt Karsten Finke (GHG) zur stellvertretenden SP-Sprecher*in vor. Karsten steht zur Verfügung, Christopher nicht.

Karsten stellt sich vor; sie studiert Sozialpsychologie und Pädagogik, war 2009 AStA-Vorsitzende und ist nun Öffentlichkeitsreferentin im AStA. Von diesem Amt tritt sie hiermit zurück.

Christopher Tjardes (RCDS) fragt, ob Karsten an Gott glaubt, vorbestraft ist und gedient hat. Karsten glaubt nicht an Gott, hat nicht gedient und ist immer noch nicht vorbestraft.

Christopher Tjardes (RCDS) fragt, wie Karsten zum Grundgesetz steht. Sie antwortet, darauf, dass sie das Grundgesetz gut findet, es aber positiv weiterentwickelt werden sollte. Außerdem bestehe in der BRD leider eine Differenz zwischen formalem Recht und der Rechtsrealität.

Christopher Tjardes (RCDS) fragt, ob Karsten die indirekte Rede beherrsche. Sie antwortet, dass sie es beherrscht, aber kein Fan davon sei.

André Kasper (Piraten) möchte wissen, ob Karsten einen Videostream der SP-Stizungen befürwortet. Karsten befürwortet Videostreams nur, wenn keine Parlamentarier*in dagegen ist.

Auf - die vom RCDS vorgeschlagene - Karsten Finke (GHG) entfallen 21 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen und 2 ungültige Stimmen. Karsten ist somit gewählt und nimmt die Wahl an.

Karsten übernimmt die Protokollführung.

TOP 5 Widersprüche gegen das Wahlergebnis und gegebenenfalls Bildung eines Wahlprüfungsausschusses

Niemand erhebt einen Widerspruch gegen das Wahlergebnis und es wird somit auch kein Wahlprüfungsausschuss gebildet.

TOP 6 Wahl des Hauptausschusses

Jos gibt bekannt, dass in allen Ausschüssen die GHG, die Lili, sowie die NAWI jeweils über 2 Vertreter*innen verfügen und die Jusos über eine Vertreter*in.

Der Hauptausschusses wird wie folgt besetzt:

GHG: Ingmar Wichert, Karsten Finke und Tatjana Bunger, Esra Arslan-Balci

LiLi: Jos Schaefer-Rollfs, Gilles Agbamate und Doan Thuy Nhu Nguyen, N.N.

NAWI: Michael Reinders, Maximilian Gebhard und Mohammad-Reza Pourkhessalian, N.N.

Jusos: Raoul Meys und Dominik Mustereit

Diese Personen werden mit 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen und 34 Ja-Stimmen gewählt.

TOP 7 Wahl eines Haushaltsausschusses

Der Haushaltsausschuss wird wie folgt besetzt:

GHG: Judith Schwittek, Matthias Schwandt und Benjamin Sandberg, Tatjana Bunger

LiLi: Jochen Kreuzsch, Jonas Molitor und N.N., N.N.

NAWI: Sebastian Marquardt, Dirk Loose und Emmanuel Zografakes, Maximilian Gebhard

Jusos: Raoul Meys und Fati Cicek

Diese Personen werden mit 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung und 33 Ja-Stimmen gewählt.

TOP 8 Wahl weiterer Ausschüsse

Der Wahlausschuss wird wie folgt besetzt:

GHG: Jennifer Krämer, Antje Westhues und Daniel Paeben, Carsten Marc Pfeffer

LiLi: Oliver Hein, Birte Schleiting und Melanie Köhler, Jos Schaefer-Rolffs

NAWI: Mohammad-Reza Pourkhehalian, Sebastian Marquardt und Emmanuel Zografakes, Michael Reinders

Jusos: Xaver Gebhardt und Kolja Schmidt

Diese Personen werden mit 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen und 32 Ja-Stimmen gewählt.

Der Satzungsausschuss wird wie folgt besetzt:

GHG: Wolfgang Rettich, Karsten Finke und Benjamin Sadowski, Julia Schmidt

LiLi: Marco Dorigo, Jochen Kreuzsch und Lars Laute, Jos Schaefer-Rolffs

NAWI: Philipp Nico Krüger, Ramona Halsch und Julian Rummel, Emmanuel Zografakes

Jusos: Kathrin Jewanski und Johannes Herrmann

Diese Personen werden mit 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung und 32 Ja-Stimmen gewählt.

TOP 9 Festlegung eines Wahltermins

Jan Keitsch (GHG) schlägt für die nächste Wahl zum Studierendenparlament den Zeitraum vom 23.01.2012 bis zum 27.01.2012 vor. Dirk Loose (NAWI) schlägt den Zeitraum vom 16.01.2012 bis zum 20.01.2012 vor. Raoul Meys (Jusos) schlägt vor den Termin für die Listenabgabe vorzuziehen und schließt sich überdies Dirk Looses Vorschlag an. Sebastian Marquardt (NAWI) regt an, dass mehr Werbung für die Briefwahl gemacht werden soll, außerdem solle sich der Wahlausschuss dafür einsetzen, die Wahlbeteiligung zu erhöhen.

Es wird spekuliert, ob in der Woche vom 16.01.2012 oder in der Woche vom 23.01.2012 mehr Studierende an der Uni sind, die wählen könnten.

Die beiden Anträge für den Wahltermin werden nun gegeneinander abgestimmt.

Auf den 16.01.2012 bis zum 20.01.2012 entfallen 16 Stimmen, auf den 23.01.2012 bis zum 27.01.2012 entfallen 17 Stimmen und es gibt eine Enthaltung. Somit findet die Wahl zum kommenden Studierendenparlament vom 23.01.2012 bis zum 27.01.2012 statt.

TOP 10 Verschiedenes

Jos Schaefer-Rolffs (LiLi) gibt bekannt, dass sie die Adressen der Parlamentarier*innen von Oliver Hein bekommt. Darüber hinaus bittet Jos die Listen im Studierendenparlament, alle E-Mail-Adressen der Parlamentarier*innen und der Mitglieder in den Ausschüssen zuzusenden. Die E-Mail-Adresse des Studierendenparlaments lautet: stupa-rub@gmx.de.

Außerdem sollen alle Listen auch die Namen der Parlamentarier*innen und deren Stellvertreter*innen einschließlich der Matrikelnummer an Jos schicken, damit diese wegen der Befreiungen von den Studiengebühren an das Studierendensekretariat weiterleiten werden können. Diese sollen bei Jos bis zum 1. März 2011 eingehen.

André Kasper (Piraten) merkt an, dass die Wandfarbe im Gebäude ID durch die Plakatierungen im Wahlkampf beschädigt wurde. Insbesondere die alternative liste hätte - aus seiner Sicht - dort zu stark plakatiert. Denise Welz (alternative liste) bestätigt, dass sie bereits die Beschwerde des Dekans bekommen haben. Ihre Liste wird sich damit beschäftigen.

Jos Schaefer-Rolffs (Lili) schließt die Sitzung um 18:07 Uhr.